WP-01-K1-720-2

In die Zukunft wachsen – ökologisch und ökonomisch

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in: Lilli Hampeter (KV Düsseldorf)

Änderungsantrag zu WP-01-K1

Von Zeile 720 bis 725:
Derzeit subventioniert der Staat ~~klimaschädliches~~klima- und umweltschädliches Verhalten. Das werden wir ~~schrittweise~~vollständig abbauen und die frei werdenden finanziellen Mittel für den sozialen Ausgleich, Klima- und ~~Klimaschutz~~Umweltschutz verwenden. Betroffene werden wir bei der Anpassung unterstützen, auf soziale Ausgewogenheit achten und Planungssicherheit geben. ~~Als ersten Schritt~~Dazu werden wir ~~das Dienstwagenprivileg so reformieren, damit es noch deutlichere Anreize~~bereits 2025 einen konkreten Plan für ~~klimaneutrale Mobilität setzt~~den Ausstieg aus klima- und umweltschädlichen Subventionen vorlegen, den wir bis spätestens 2030 umsetzen.

Begründung

Wir haben auf der BDK in Wiesbaden im November beschlossen, dass wir uns dafür einsetzen unseren internationalen Verpflichtungen entsprechend aus klima- und umweltschädlichen Subventionen bis spätestens 2030 auszusteigen und dazu 2025 einen Plan vorzulegen (https://cms.gruene.de/uploads/assets/Beschluss-vorl%C3%A4ufig-VR-01-Gerechtigkeit_statt_Spardiktat_F%C3%BCr_ein_Land_das_funktioniert.pdf).

weitere Antragsteller*innen

Paul Rainer Pansky (KV Düsseldorf); Maximilian Fries (KV Düsseldorf); Rainald Haagen (KV Düsseldorf); Diana Hein (KV Düsseldorf); Ingelore Fohr (KV Düsseldorf); Vincent Lohmann (KV Krefeld); Günther Bunte-Esders (KV Düsseldorf); Christian Dortschy (KV Düsseldorf); Felix Bohnacker (KV Bodenseekreis); Burkhard Fröhlich (KV Düsseldorf); Niklas Graf (KV Wesel); Mija Isterling (KV Berlin-Mitte); Anja Dürselen (KV Düsseldorf); Fabian Müller (KV Münster); Klaus Mewes (KV Düsseldorf); Lea Fränzle (KV Mittelsachsen); Jens Frantzen (KV Düsseldorf); Brigitte Kallmann (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Nina Nakonetzki (KV Emsland); sowie 65 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.